

Missale

Mi. 14. Wo Jk (G) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 324



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

---

Mi. 14. Wo Jk (G) I & II .....	7
Eröffnungsvers: .....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Schuldbekentnis: .....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	8
Kyrie nach Schuldbekentnis: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Gloria: An Feiertagen Lied oder: .....	10
Tagesgebet: .....	11
Erste Lesung (Jahr I): Lektor 1: .....	11
Antwortgesang / Psalm (Jahr I): Lektor 1: .....	14
Erste Lesung (Jahr II): Lektor 1: .....	15
Antwortgesang / Psalm (Jahr II): Lektor 1: .....	17
Hallelujavers (Jahr I & II): .....	18
Evangelium (Jahr I & II): .....	18
Predigt: .....	20
Credo (An Sonn- und Feiertagen): .....	23
Fürbitten: .....	24
Opfer: .....	25
Gabenbereitung: .....	26

Gabengebet: .....	27
Präfation:.....	27
Sanctus: .....	28
Hochgebet II: .....	29
Akklamation: .....	30
Anamnese: .....	31
Doxologie: .....	32
Vater unser:.....	33
Friedensgruss: .....	34
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	35
Kommunion: .....	35
Kommunionvers:.....	36
Kommunionausteilung: .....	37
Schlussgebet: .....	37
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	37
Schlusslied: Lied: .....	37
Wettersegen.....	38
Segen: .....	39
Leoninische Gebete .....	40
Entlassung: .....	42
Auszug: Orgel: .....	42



## **Mi. 14. Wo Jk (G) I & II**

---

### **Eröffnungsvers:**

Deiner Huld, o Gott, gedenken wir in deinem heiligen Tempel. Wie dein Name, Gott, so reicht dein Ruhm bis an die Enden der Erde; deine rechte Hand ist voll von Gerechtigkeit. (Ps 48,10-11)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

### **Einleitung:**

Durch die Sendung wird der Jünger zum Missionar. Jesus gibt den Zwölf seine eigene Vollmacht des Wortes und der Tat. Damit gibt er sein Werk in ihre Hände, er liefert sein Wort und sich selbst den Menschen aus. Auch Judas ist unter denen, die Jesus aussendet. Bereits zur Zeit Jesu gibt es Glaubende und Nicht-Glaubende.

## **Schuldbekentnis:**

Brüder und Schwestern, damit wir die heiligen Geheimnisse in rechter Weise feiern können, wollen wir bekennen, dass wir gesündigt haben. Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, *und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe - ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken - durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine grosse Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.*

## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.



## Kyrie nach Schuldbekennntnis:

Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*

Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*

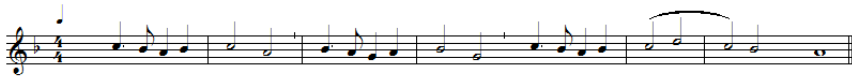
Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.



Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - lei - son. Chri - i - ste e - le - i - son.



Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - lei - son. Ky - ri - e e - le - i - son.

## Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

**Gloria:** An Feiertagen Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott, unser Heil, in deiner wunderbaren Vorsehung hast du bestimmt, dass das Reich Christi sich über die ganze Erde ausbreiten soll. Du willst, dass alle Menschen von ihrer Schuld erlöst und gerettet werden. Lass deine Kirche leuchten als Zeichen des allumfassenden Heiles. Hilf ihr, das Geheimnis deiner Liebe zu verkünden und es an den Menschen wirksam zu machen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## Erste Lesung (**Jahr I**): Lektor 1:

(Gen 41,55-57;42,5-7a.17-24a) (Wir sind an unserem Bruder schuldig geworden. Darum ist nun diese Bedrängnis über uns gekommen)

Lesung aus dem Buch Genesis:

In jenen Tagen,

41,55 da ganz Ägypten Hunger hatte, schrie das Volk zum Pharao nach Brot. Der Pharao aber sagte zu den

Ägyptern: Geht zu Josef! Tut, was er euch sagt.

41,56 Als die Hungersnot über das ganze Land gekommen war, öffnete Josef alle Speicher und verkaufte Getreide an die Ägypter. Aber der Hunger wurde immer drückender in Ägypten.

41,57 Auch alle Welt kam nach Ägypten, um bei Josef Getreide zu kaufen; denn der Hunger wurde immer drückender auf der ganzen Erde.

42,5 Die Söhne Israels kamen also mitten unter anderen, die auch gekommen waren, um Getreide zu kaufen; denn Hungersnot herrschte in Kanaan.

42,6 Josef verwaltete das Land. Er war es, der allen Leuten im Lande Getreide verkaufte. So kamen Josefs Brüder und warfen sich vor ihm mit dem Gesicht zur Erde nieder.

42,7a Als Josef seine Brüder sah, erkannte er sie. Aber er gab sich ihnen nicht zu erkennen, sondern fuhr sie barsch an.

42,17 Dann liess er sie für drei Tage in Haft nehmen.

- 42,18 Am dritten Tag sagte Josef zu ihnen: Tut Folgendes, und ihr werdet am Leben bleiben, denn ich fürchte Gott:
- 42,19 Wenn ihr ehrliche Leute seid, soll einer von euch Brüdern in dem Gefängnis zurückgehalten werden, in dem ihr in Haft gewesen seid. Ihr anderen aber geht und bringt das gekaufte Getreide heim, um den Hunger eurer Familien zu stillen.
- 42,20 Euren jüngsten Bruder aber schafft mir herbei, damit sich eure Worte als wahr erweisen und ihr nicht sterben müsst. So machten sie es.
- 42,21 Sie sagten zueinander: Ach ja, wir sind an unserem Bruder schuldig geworden. Wir haben zugesehen, wie er sich um sein Leben ängstigte. Als er uns um Erbarmen anflehte, haben wir nicht auf ihn gehört. Darum ist nun diese Bedrängnis über uns gekommen.
- 42,22 Ruben entgegnete ihnen: Habe ich euch nicht gesagt: Versündigt euch nicht an dem Kind! Ihr aber habt nicht gehört. Nun wird für sein Blut von uns Rechenschaft gefordert.

42,23 Sie aber ahnten nicht, dass Josef zuhörte, denn er bediente sich im Gespräch mit ihnen eines Dolmetschers.

42,24 Er wandte sich von ihnen ab und weinte.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm (Jahr I):**

Lektor 1:

(Ps 33,2-3.10-11.18-19 [R: 22])

℞ – Lass deine Güte über uns walten, o Herr,  
denn wir schauen aus nach dir. – ℞

33,2 Preist den Herrn mit der Zither,  
spielt für ihn auf der zehnsaitigen  
Harfe!

33,3 Singt ihm ein neues Lied,  
greift voll in die Saiten und jubelt  
laut! - (℞)

℞ – Lass deine Güte über uns walten, o Herr,  
denn wir schauen aus nach dir. – ℞

33,10 Der Herr vereitelt die Beschlüsse der  
Heiden,

er macht die Pläne der Völker  
zunichte.

33,11 Der Ratschluss des Herrn bleibt ewig  
bestehen,  
die Pläne seines Herzens überdauern  
die Zeiten. - (R)

R – Lass deine Güte über uns walten, o Herr,  
denn wir schauen aus nach dir. – R

33,18 Das Auge des Herrn ruht auf allen,  
die ihn fürchten und ehren,  
die nach seiner Güte ausschauen;

33,19 denn er will sie dem Tod entreissen  
und in der Hungersnot ihr Leben  
erhalten. - R

R – Lass deine Güte über uns walten, o Herr,  
denn wir schauen aus nach dir. – R

### **Erste Lesung (Jahr II):** Lektor 1:

(Hos 10,1-3.7-8.12) (Es ist Zeit, den Herrn zu suchen)

Lesung aus dem Buch Hosea:

10,1 Israel war ein üppiger Weinstock, der  
seine Frucht brachte. Je fruchtbarer  
er war, desto mehr opferte man auf  
den Altären. Je schöner sein Land  
wurde, umso schöner schmückten sie  
die Steinmale.

- 10,2 Ihr Herz ist geteilt, jetzt müssen sie büßen. Der Herr selbst zerschlägt ihre Altäre und zerstört ihre Steinmale.
- 10,3 Dann werden sie sagen: Wir haben keinen König mehr; denn wir haben den Herrn nicht gefürchtet. Aber auch ein König - was könnte er für uns tun?
- 10,7 Samaria wird vernichtet, sein König gleicht einem abgebrochenen Zweig auf dem Wasser.
- 10,8 Verwüstet werden die unheilvollen Kulthöhen, diese Sünde Israels. Dornen und Disteln überwuchern ihre Altäre. Dann wird man zu den Bergen sagen: Deckt uns zu!, und zu den Hügeln: Fallt auf uns!
- 10,12 Sät als eure Saat Gerechtigkeit aus, so werdet ihr ernten, wie es der göttlichen Liebe entspricht. Nehmt Neuland unter den Pflug! Es ist Zeit, den Herrn zu suchen; dann wird er kommen und euch mit Heil überschütten.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*



## **Antwortgesang / Psalm (Jahr II):**

Lektor 1:

(Ps 105,2-3.4-5.6-7 [R: 4b])

℞ – Sucht sein Antlitz allezeit! – ℞

105,2 Singt dem Herrn und spielt ihm,  
sinnt nach über all seine Wunder!

105,3 Rühmt euch seines heiligen Namens!  
Alle, die den Herrn suchen, sollen  
sich von Herzen freuen. - (℞)

℞ – Sucht sein Antlitz allezeit! – ℞

105,4 Fragt nach dem Herrn und seiner  
Macht;  
sucht sein Antlitz allezeit!

105,5 Denkt an die Wunder, die er getan  
hat,  
an seine Zeichen und die Beschlüsse  
aus seinem Mund. - (℞)

℞ – Sucht sein Antlitz allezeit! – ℞

105,6 Bedenkt es, ihr Nachkommen seines  
Knechtes Abraham,  
ihr Kinder Jakobs, die er erwählt hat.

105,7 Er, der Herr, ist unser Gott.  
Seine Herrschaft umgreift die Erde.-℞

℞ – Sucht sein Antlitz allezeit! – ℞

## Hallelujavers (**Jahr I & II**):



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um,  
und glaubt an das Evangelium! (Mk  
1,15b)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein  
Herz und meine Lippen, damit  
ich dein Evangelium würdig  
verkünde.

## Evangelium (**Jahr I & II**):

(Mt 10,1-7) (Geht zu den verlorenen Schafen des Hauses  
Israel)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit  
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach  
Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

10,1 rief Jesus seine zwölf Jünger zu sich  
und gab ihnen die Vollmacht, die  
unreinen Geister auszutreiben und

- alle Krankheiten und Leiden zu heilen.
- 10,2 Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes,
- 10,3 Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus,
- 10,4 Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn später verraten hat.
- 10,5 Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden, und betretet keine Stadt der Samariter,
- 10,6 sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.
- 10,7 Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.  
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

**Jahr I:** Im Buch Genesis sahen wir, dass der Pharao nach Beginn der Hungersnot die Leute zu Josef schickte, damit sie sich Getreiden kaufen konnten. Was hier nicht gesagt wird, ist, dass auf diese Weise der Pharao nach und nach zum gesamten Landbesitz in Ägypten kam, denn das Volk verpfändete ihm letztlich im Verlaufe der sieben Jahre sämtliches Hab und Gut. Doch es geht in der Bibel ja auch nicht um einen Finanzbericht Ägyptens, sondern um das Erkennen von Sünde und Sündhaftigkeit. Warum erkannten eigentlich die Brüder Josef nicht? Es ist recht einfach. Der Grund liegt nicht darin, dass Josef als Jüngling verkauft wurde, der Grund lag viel mehr daran, dass die Lebenserwartung eines Sklaven schlicht weit kürzer war, als die Zeit, die seit Josefs Verkauf verstrichen war. Für die Brüder konnte Josef schlicht nicht mehr leben. Josef verbrachte auch weit längere Zeit im Gefängnis, als die Brüder. Daher war Josefs Handeln nicht auf Rache aus, sondern vielmehr auf Prüfung, ob seine Brüder erkannt hätten, was sie getan haben. Darum musste Josef auch weinen, als er seine Brüder hörte: "Wir sind an unserem Bruder schuldig geworden. Darum ist nun diese Bedrängnis über uns gekommen."

**Jahr II:** Im Buch Hosea hörten wir wiederum eine zweifache Prophezeiung. Gott versuchte das abtrünnige Volk durch Güte und reiche Ernten zurückzugewinnen, doch das Volk schrieb die Güte Gottes und die Fruchtbarkeit des Landes nicht dem Schöpfer aller Dinge zu, sondern ihren eigenen

geschaffenen Werken, den Götzen. Hosea kündigt daher das Strafgericht über Israel an. Nun kommt die doppelte Prophezeiung: "Dann wird man zu den Bergen sagen: Deckt uns zu!, und zu den Hügeln: Fallt auf uns!" Diese Prophezeiung ist nicht nur eine Aussage, welche das Volk bei seiner Verschleppung ausrief. Es geht hier vielmehr um das "Loch". Wir kennen die Aussage: "Ich möchte in einem Loch versinken." Doch warum wollen wir manchmal in einem Loch versinken? Weil wir uns über alle Massen schämen. Genau darum geht es. Das Volk hat zwar bei seiner Verschleppung gezittert, doch es hat sich für seine Gräueltaten nicht geschämt. Hosea sagt somit voraus, dass eine Zeit kommen wird, in der sich das ganze Volk für seine Götzendienste derart schämen wird, dass es in der Erde zu versinken wünscht. Dies zeigen uns dann auch die weiteren Verse, in denen es eben um die Saat der Gerechtigkeit geht. Das Neuland, das gepflügt werden soll, ist nicht das Land der Verbannung, sondern das Land im eigenen Herzen, nach der Erkenntnis der eigenen Schuld, nach der Scham, im Bewusstsein, dass wir nie ohne Gott leben können. "Es ist Zeit, den Herrn zu suchen!"

**Jahr I & II:** Im Evangelium hörten wir, dass Jesus seine ersten Gesalbten einsetzte, es waren die zwölf Apostel: Petrus, Jakobus der Ältere, Johannes, Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus der Jüngere, Judas Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn dann verraten hat. Jesus betraute die Apostel – im

Gegensatz zu den anderen Jüngern und nicht zu reden von den weiteren Gläubigen – kontinuierlich mit mehr Aufgaben und Kompetenzen. Bei dieser Berufung zu Aposteln sind es gleich drei entscheidende Bevollmächtigungen: 1. Jesus wollte sie ständig bei sich haben. 2. Sie sollten eigenständig ausgesandt werden, um zu predigen. 3. Sie sollten in der Vollmacht Jesu (nicht in der eigenen) Dämonen austreiben. Später kamen Aufgaben hinzu, wie zu Taufen, Eucharistie zu feiern und zu Weihen. Amen.

## **Credo** (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Fürbitten:**

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns  
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet  
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit  
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der  
Gerechtigkeit; damit wir satt werden.  
*Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir  
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit  
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne  
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen  
verfolgt werden; damit uns das  
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*



Gedenke deiner Christenheit und füge  
zusammen, was getrennt ist: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen  
verfolgt werden und vergib den  
Verfolgern: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen  
vergeben zu können und niemanden  
zu verurteilen: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne  
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute  
sterben und nimm sie und auch uns  
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten  
und selig zu machen, was verloren  
war. Dich preisen wir mit dem Vater  
und dem Heiligen Geist in deiner  
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in  
Ewigkeit. *Amen.*

## **Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr, zu deiner Ehre feiern wir dieses Opfer. Es befreie uns vom Bösen und helfe uns, Tag für Tag das neue Leben sichtbar zu machen, das wir von dir empfangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Wochentage II – Schöpfung, Sünde und Erlösung [S. 442])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen. - *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. - *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken für deine Liebe, die du uns niemals entzogen hast.

Du hast den Menschen in deiner Güte erschaffen und ihn, als er der gerechten Strafe verfallen war, in deiner grossen Barmherzigkeit erlöst durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir das Werk deiner Gnade und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

## **Sanctus:**

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

## Hochgebet II:

---

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

A

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich [aus Liebe zu uns] aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird. **

Ebenso nahm er nach dem Mahl den  
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn  
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



## **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens:  
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

## **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles [besonders für ... (ad intentionem)] dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor dir zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.



Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen [...]. Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, [...] damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ...** und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.



## **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*



## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.  
Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Kostet und seht, wie gütig der Herr ist. Selig der Mensch, der bei ihm seine Zuflucht nimmt. (Ps 34,9)

So lasset uns beten:

Herr, du hast uns mit reichen Gaben beschenkt. Lass uns in der Danksagung verharren und einst die Fülle des Heils erlangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

# Wettersegen

## Wettersegen

(Josephstag 19.03. bis Kreuzerhöhung 14.09.)

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Gott, der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. (A.: Amen.)

Er segne die Felder, die Gärten, die Alpen, die Tiere und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. (A.: Amen.)

Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebraucht, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. (A.: Amen.)

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes, komme über euch und unser Land, über eure Arbeit und die Früchte der Erde und bleibe bei uns allezeit. A.: Amen.

## Segen:

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

## Leoninische Gebete

**A:** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

*Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)*

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.



V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.  
A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.  
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse

den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!  
*Amen.*

**V:** Heiligstes Herz Jesu!

**A:** *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

### **Entlassung:**

**V:** Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel:



